



Bildungserfolge zeigen – Zukunft gestalten

Einladung zur landesweiten Fachkonferenz
am 17. Mai 2017
im KONGRESS & KULTURWERK – fichte Magdeburg

unterstützt und gefördert durch:



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wissen Sie eigentlich, was Sie bei Kindern und Jugendlichen Tag für Tag bewirken? Sie begleiten und managen Krisen, Sie schaffen Vertrauen und bauen Brücken. Sie helfen Kindern, sich und andere zu entdecken, und fördern ihre Individualität und Persönlichkeit. Sie knüpfen Beziehungen und bilden Netzwerke, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Wir möchten Sie herzlich zu unserer landesweiten Fachkonferenz am **17. Mai 2017** in Magdeburg einladen, um die gemeinsame Arbeit im Programm *Schulerfolg sichern* darzustellen und zu reflektieren: Wie stärken wir Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum Bildungserfolg? Woran erkennen wir, was wir bei ihnen jeden Tag bewirken? Wie können wir sie noch weiter unterstützen?

Anhand von sieben verschiedenen Handlungsfeldern zeigen pädagogische Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe sowie Kooperationspartnerinnen und -partner, welche Ziele sie sich gesetzt, welche Herangehensweisen sie gewählt und welche Ergebnisse sie erreicht haben. Im kollegialen Fachaustausch haben Sie die Möglichkeit, andere durch Ihre eigenen Arbeitsansätze zu bereichern und sich von den Erfahrungen anderer bereichern zu lassen.

Zeigen und entdecken Sie mit uns, wie *Schulerfolg sichern* wirkt!

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Team der Landesweiten Koordinierungsstelle „Schulerfolg sichern“

Anmeldeformular

Bitte melden Sie sich bis zum **3. Mai 2017** an.

Online unter: www.schulerfolg-sichern.de/veranstaltungen

Per Fax: **0391.562877-11**

Eingeladen sind: Schulleitungen, Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter, regionale Netzwerkpartnerinnen und -partner, Vertreterinnen und Vertreter des Landesschulamts und der kommunalen Schulverwaltung, aus der freien und öffentlichen Jugendhilfe, aus Verbänden, Politik, Wissenschaft und Verwaltung, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

Name, Vorname _____

Funktion _____

Institution _____

Ort _____

E-Mail _____

Bitte wählen Sie pro Workshop-Phase EINEN Erstwunsch und EINEN Zweitwunsch aus und geben Sie die Workshop-Nummer an.

Erste Workshop-Phase von 12.30 – 14.00 Uhr
Erstwunsch _____
Zweitwunsch _____

Zweite Workshop-Phase von 14.15 – 15.45 Uhr
Erstwunsch _____
Zweitwunsch _____

Bitte beachten Sie, dass keine Tagungsgebühr erhoben wird. Kosten für An- und Abreise, Verpflegung und sonstige Auslagen können wir nicht übernehmen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden. Diese Fotos möchten wir für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Einen Haftungsausschluss sowie eine Einwilligungserklärung werden am Tag der Veranstaltung bei der Anmeldung ausliegen.

vom LISA anerkannte Veranstaltung WT 2017-400-31

Weitere Informationen

Zeitlicher Ablauf

- ab 8.00 Uhr Ankommen und Anmeldung
- 9.00 Uhr **Begrüßung durch die Landesweite Koordinierungsstelle „Schulerfolg sichern“**
- 9.20 Uhr **Schulsozialarbeit wirkt! Erfolgsgeschichten aus der Praxis**
Was bewirken Sie bei Kindern und Jugendlichen? Fachlich gerahmt von Ines Morgenstern vom Organisationsberatungsinstitut Thüringen gestalten Praktikerinnen und Praktiker aus Schule, Jugendhilfe und den Regionen den Auftakt in die diesjährige Fachkonferenz – mit anschaulichen Erfolgsgeschichten, die zeigen, wie Schulsozialarbeit wirkt.
Die Illustratorin Sandra Bach zeichnet die Geschichten live mit.
- 10.00 Uhr **Kooperation wirkt! Willkommen auf der Bildungsmeile**
Gemeinsam bewirkt man mehr: Tauschen Sie sich mit Netzwerk- und Kooperationspartnerinnen und -partnern aus dem Land aus und informieren Sie sich über die unterschiedlichen Ansätze und Erfahrungen auf dem Weg zum Bildungserfolg.
- 11.30 Uhr Mittagspause
- 12.30 Uhr **Erste Workshop-Phase**
- 14.15 Uhr **Zweite Workshop-Phase**
- 15.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Es stehen ausreichend kostenfreie Parkplätze auf dem Veranstaltungsgelände zur Verfügung. In unmittelbarer Umgebung befindet sich der Bahnhof Sudenburg, der vom Hauptbahnhof Magdeburg mit Bus, Straßenbahn oder Deutsche Bahn gut zu erreichen ist.

Veranstalterin:

Landesweite Koordinierungsstelle „Schulerfolg sichern“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
gemeinnützige GmbH (DKJS)
Otto-von-Guericke-Straße 87A
39104 Magdeburg
Telefon: 0391.562877-0
Fax: 0391.562877-11
www.schulerfolg-sichern.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Lydia Bütof und Nina Krämer
Telefon: 0391.562877-19 und -21
E-Mail: lydia.buetof@dkjs.de und
nina.kraemer@dkjs.de

Veranstaltungsort:

KONGRESS & KULTURWERK – fichte

Fichtestraße 29/29a
39112 Magdeburg

www.kulturwerk-fichte.de



Individuelle Lern- und Bildungsprozesse fördern

- 1** Bedarfsgerecht motivieren: Kinder und Jugendliche individuell in den Blick nehmen
Schulsozialarbeiterin Diana Altenburg von der Gemeinschaftsschule „A. W. Francke“ Magdeburg zeigt ganzheitliche Handlungsstrategien auf, um die individuellen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen zu erkennen und in der pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen.
- 2** Reflektieren üben: Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstwahrnehmung stärken
Schulsozialarbeiterin Felicitas Hanisch und Lehrer Tobias Neumeister vom Gymnasium Landsberg regen mit ihrem Projekt „Gegensteuern“ dazu an, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, über die eigene Schullaufbahn nachzudenken und diese positiv zu gestalten.

- 3** Feedback einsetzen: Kinder in ihrem Lernen verstehen und begleiten
Rahel Szalai, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, präsentiert Möglichkeiten, um Feedback von Grundschülerinnen und -schülern einzuholen und dadurch Lernprozesse zu optimieren.
- 4** Unternehmerisch handeln: Kinder und Jugendliche in ihrer Eigenverantwortung stärken
Manuela Bartel, Lehrerin an der Gemeinschaftsschule „W. Weitling“ Magdeburg, und Dr. Gina Mösken, Mitarbeiterin bei „GRÜNDERKIDS – Schülerfirmen Sachsen-Anhalt“, zeigen, wie Schülerfirmen Handlungsorientierung fördern und dadurch individuelle Lernerfolge unterstützen.

Übergänge erfolgreich gestalten

- 5** Soziale Kompetenzen trainieren: Kinder abholen und stärken
Ulrike Egner, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule „Geschwister Scholl“ Thale, macht mithilfe des Trainingsprogramms „Lubo aus dem All“ deutlich, wie wichtig sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern für einen gelingenden Übergang von der KITA in die Grundschule sind.
- 6** Schule wechseln: Kinder und Jugendliche beim Ankommen unterstützen
Saskia Franke, Schulsozialarbeiterin an der Sekundarschule „J. G. Herder“ Calbe (Saale), stellt ihr Übergangskonzept vor, das Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern das Ankommen in der weiterführenden Schule erleichtern soll.
- 7** Berufswege planen: Jugendliche auf die Berufswelt vorbereiten
Birka Hübener und Enrico Viohl von der Netzwerkstelle Börde zeigen auf, welchen Herausforderungen Jugendliche bei der Berufsorientierung begegnen und wie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Netzwerkstelle und Schulsozialarbeit Unterstützung bieten kann.
- 8** Übergänge meistern: Kinder von der KITA in die Grundschule begleiten
Kathrin Schlüter, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule „Vier Jahreszeiten“ Egel, beschreibt die Übergangsgestaltung an ihrer Schule und zeigt, wie Schulsozialarbeit dabei eingebunden wird.



Zusammenarbeit mit Eltern verbessern

- 9** Systemische Gesprächsführung lernen: Eltern für eine Zusammenarbeit gewinnen
Die Schulsozialarbeiterinnen Kristin Scharf von der Neustadtsekundarschule Weißenfels und Doreen Pflieger von der Sekundarschule „Am Schwanenteich“ Zeitz stellen dar, wie mittels systemischer Fragestellungen Eltern besser erreicht und für eine Zusammenarbeit gewonnen werden können.
- 10** Individuelle Maßnahmen entwickeln: Zusammenarbeit mit Eltern gestalten
Max Haberstroh, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zeigt anhand von erfolgreichen Beispielen, wie die Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann, und regt an, konkrete Maßnahmen und Projekte zu erarbeiten.



Schule gemeinsam entwickeln

- 11** Schule gemeinsam gestalten: Herausforderungen in der Schulentwicklung meistern
Frank Morgenstern, Schulleiter der Sekundarschule „Quer - Bunt“ Querfurt, beleuchtet am Beispiel seiner Schule notwendige Strukturen und Kompetenzen ebenso wie Herausforderungen und Stolpersteine im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen.
- 12** Teamentwicklung fördern: Multiprofessionell zusammenarbeiten
Die Schulleiterin der Sekundarschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale) Mandy Rauchfuß informiert über Teamentwicklungsprozesse und multiprofessionelle Zusammenarbeit an Schule und zeigt, was Schulleitungen dazu beitragen können.



Soziales Lernen und Beteiligung ermöglichen

- 13** Teil des Ganzen sein: Kinder und Jugendliche sozial stärken
Die Schulsozialarbeiterinnen Anke Ziese von der Sekundarschule „Maxim Gorki“ und Nadine Marquardt von der Grundschule „Am Lerchenfeld“ Schönebeck geben Methoden an die Hand, um einzelne und die Klassengemeinschaft zu stärken.
- 14** Mitbestimmung leben: Kindern eine Stimme geben
Vivien Harms, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule „J. H. Pestalozzi“ Burg, zeigt, wie Grundschulkindern in Kinderkonferenzen Mitbestimmung, Verantwortung und Selbstwirksamkeit erleben.

In schwierigen Lebenslagen unterstützen

- 15** Traumapädagogisch arbeiten: Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen begleiten
Torsten Kettritz, Traumapädagoge aus Dessau, zeigt die komplexen Ursachen und Folgen seelischer Traumata bei Kindern und Jugendlichen auf und vermittelt Impulse zur traumapädagogischen Arbeit.
- 16** Konflikte managen: Kinder und Jugendliche verschiedener Schulformen zusammenbringen
Schulsozialarbeiter Norbert Krampitz und Schulsozialarbeiterin Stefanie Kersten von der Sekundarschule „Cieviski“ Zerbst sprechen über den Umgang mit Vorurteilen und Konflikten zwischen Kindern und Jugendlichen verschiedener Schulformen.
- 17** Emotional entlasten: Von Mobbing betroffene Kinder und Jugendliche unterstützen
Katrin Liebau, Beratungslehrkraft des Landesschulamts Sachsen-Anhalt, gibt einen Einblick in die Methoden „No Blame Approach“ und „Energieorientierte Beratung“ (EFB), um Kinder und Jugendliche zum Thema Mobbing aufzuklären und Betroffene zu stärken.
- 18** Gewalt systemisch verhindern: Kindern und Jugendlichen klare Linien aufzeigen
Die Schulsozialarbeiter Carsten Krause, Integrierte Gesamtschule „Regine Hildebrand“, und Sebastian Müller, Grundschule „Lindenhof“ Magdeburg, stellen Deeskalationstechniken aus systemischer Perspektive vor, um Gewalt möglichst vorzubeugen.



Mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern kooperieren

- 19** Durch Engagement lernen: Bei Kindern und Jugendlichen soziale Lernprozesse anstoßen
Dana Michaelis und Juliane Kolbe von der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. zeigen, wie Lernen durch Engagement im Unterricht lebensnah und praktisch umgesetzt werden kann.
- 20** Vielfalt an Schule leben: Kinder und Jugendliche für ein gelingendes Miteinander öffnen
Dr. Ulrike Berndt, Projektleitung „Salam Aleikum“ vom Multikulturellen Zentrum Dessau e.V., vermittelt Sach- und Methodenkompetenz im Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen und zeigt, wie Integration in Schule gelingen kann.